

EINWEGPFAND**HV will Garantien für Nahversorger**

WIEN. In der Vorwoche hatte Umweltministerin Leonore Gewessler ein Update zur geplanten Einführung des Einwegpfands mit 1. Jänner 2025 gegeben: Fixiert wurde eine einheitliche Pfandhöhe von 25 Cent für alle Dosen und Flaschen bis 3 l, eine Ausnahme gebe es für Milch. Das Pfandgut soll bei jedem Geschäft, das entsprechende Produkte anbietet, zurückgegeben werden können; kleine Geschäfte müssen nur Flaschen und Getränke in jenen Gebindegrößen zurücknehmen, die sie tatsächlich verkaufen.

„Die Richtung stimmt“, heißt es dazu seitens Handelsverband-Geschäftsführer Rainer Will, der auch die Einmalförderung für die Anschaffung der Automaten und erforderliche Umbauarbeiten begrüßt; nun sei entscheidend, „dass der gesamte LEH, die mehr als 6.700 selbstständigen Kaufleute und die betroffenen Non-Food-Händler bei der Umsetzung bestmöglich unterstützt werden.“

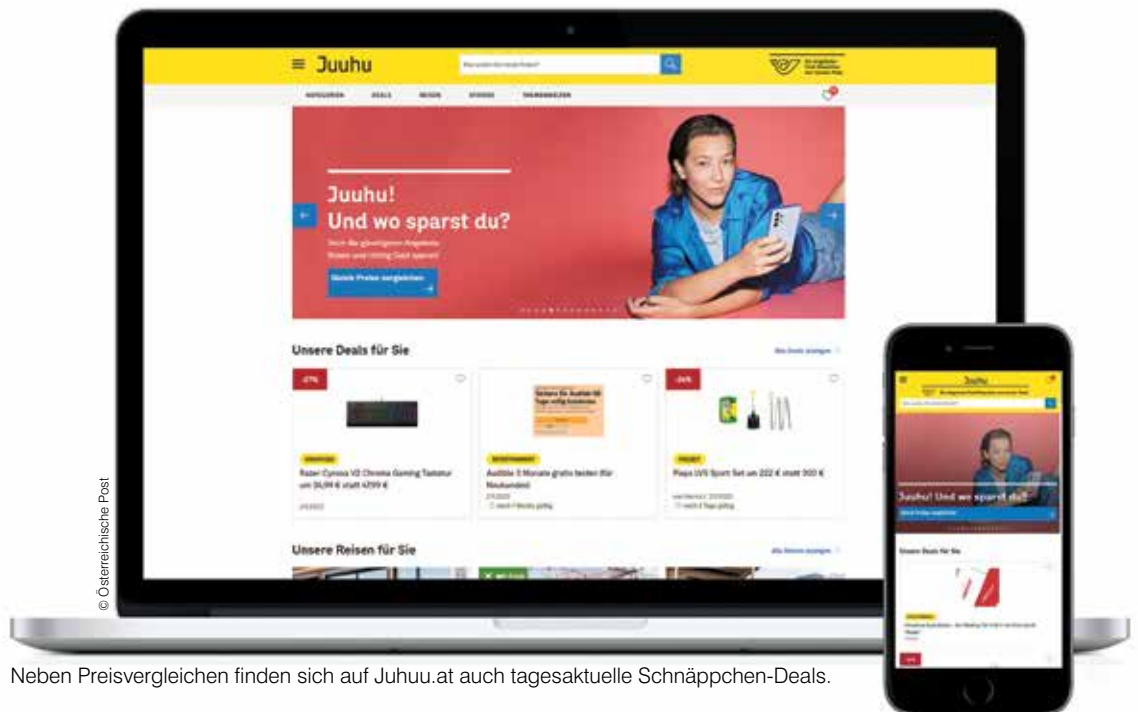
Handling Fee

Der Fokus müsse jetzt „auf einer praxistauglichen und wirtschaftlich verträglichen Umsetzung“ liegen. „Die Handling Fee, also die Abgeltung des Pfandsystems, muss – wie von der Ministerin versprochen – die Mehrkosten und den Mehraufwand der Händler decken. Das gilt insbesondere für die kleinen Nahversorger in den ländlichen Regionen“, streicht Will hervor.

Geplant ist auch ein EU-Fördertopf für kleinere Geschäfte in Höhe von 80 Mio. € – große Handelsketten müssen die Kosten vorerst selbst übernehmen. (red)

Post launcht „Juuhu.at“

Neue Schnäppchen-Plattform ersetzt daskuvert.at – und baut ihren Service zur „Angebots-Find-Maschine“ aus.



Neben Preisvergleichen finden sich auf Juuhu.at auch tagesaktuelle Schnäppchen-Deals.

WIEN. Die Österreichische Post gestaltet die digitale Verlängerung ihres „Kuverts“ – der zwei Mal pro Woche verschickten Flugblattsammlung mit drei Mio. Haushalten Reichweite – neu: Aus der Preisvergleichsplattform daskuvert.at wird die „Angebots-Find-Maschine“ Juuhu.at.

„Wir alle befinden uns derzeit in finanziell herausfordernden Zeiten. In einer Zeit, in der jeder Euro zweimal umgedreht wer-

den muss, helfen wir mit Juuhu.at, immer den günstigsten Preis zu finden“, erklärt Walter Oblin, Generaldirektor-Stellvertreter, Vorstand für Brief & Finanzen, Österreichische Post AG.

Mehr redaktionelle Storys

Während sich der Web-Auftritt optisch nur marginal von der Vorgängerplattform unterscheidet, soll Juuhu.at mit einem deutlich breiteren Angebot und mehr redaktionellen Inhalten

punkten; neben einer Neukonzeptionierung der Produktkategorien finden sich in den „Themenwelten“ die besten Preise für ausgewählte „Must-haves“ aus Kategorien wie Technik & Entertainment, Home & Garten und Mode & Fitness.

Begleitet wird der Juuhu.at-Launch von einer multimediale Werbekampagne, die Online, Social Media, Out-of-Home, Hörfunk und eigene Werbemedien umfasst. (red)



© Fa. Julius Kiennast

Nahversorgung gesichert

Markgrafneusiedl hat wieder einen Nah&Frisch.

MARKGRAFNEUSIEDL. Vor drei Monaten schloss der Nah&Frisch Ertl in Markgrafneusiedl (Bezirk Gänserndorf) seine Pforten – nun hat die 900-Einwohner-Gemeinde wieder einen Nahversorger: Martin Juric, Betreiber von „Aura Delikatessen“ in Strasshof, hat den Standort mit seiner Frau Irina übernommen. Im Zuge einer Modernisierung bietet das Geschäft

nun neben dem gewohnten Lebensmittelsortiment auch eine Post- und Lotto-Annahmestelle, Tabakverkauf und eine Sitzcke, die zu Kaffee und Kuchen einlädt.

Am Bild: Andrea Prenner-Sigmund (Prenner Beerenkultur), Gemeinderat Thomas Lorenz, Irina und Martin Juric, Gemeinderat Wolfgang Seidl und Julius Kiennast (GF Kiennast). (red)